



## Digitale Studienleistungen

### Seminar

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten für digitale Studienleistungen (und ggf. Prüfungsleistungen), die z.B. anstelle von Referaten durchgeführt werden. Vorab zu bedenken ist die Art und Weise, in der eine Rückmeldung an Studierende erfolgt. (Bei Prüfungsleistungen: zusätzlich Bewertungskriterien.)

#### Schriftliche Formen

*Essays, Zusammenfassung zur Literatur o.ä.*

Durch derartige eher kurze Textformen werden wichtige Aspekte des wissenschaftlichen Diskurses eingeübt und ebenso das wissenschaftliche Arbeiten bzw. die Arbeit mit Texten. Texte können über die Einreichungsaufgabe in einem begrenzten Zeitfenster abgegeben werden. Möglich sind hier etwa auch kurze Texte zu einzelnen Bausteinen der Hausarbeit, z.B. Einleitung, Fragestellung, Methodenauswahl. Es empfiehlt sich, den Textumfang vorzugeben (Zeichenzahl inklusive Leerzeichen).

Wichtig ist die Rückmeldung, die zum einen über individuelle Feedbacks durch die Lehrenden erfolgen kann, zum anderen über Musterlösungen oder auch über Peer Feedback (ILIAS erlaubt eine zufällige Zuweisung von Einreichungen über Peer Feedback). Wichtig ist hierbei, dass die Arbeitsform Peer Feedback eingeführt und erklärt wird und die Studierenden auch Kriterien an die Hand bekommen, die sie für ihre Feedbacks nutzen können, z.B. was ist gut beschrieben und erklärt, warum? An welchen Stellen fehlt etwas? Ist die Fachsprache richtig angewendet? Es hat sich gezeigt, dass Studierende gerade durch solche Prozesse sehr stark profitieren.

Grundsätzlich ist zu überlegen, wie häufig solche Abgaben erfolgen, damit auch die Arbeitslast seitens der Lehrenden im Blick bleibt.

#### *Portfolio*

Das Portfolio dient der kontinuierlichen Dokumentation und Reflexion des Gelernten. Gerade in der aktuellen Situation kann das für die Studierenden ein gutes Arbeitsinstrument sein. In ILIAS steht ein eigenes Objekt hierfür zur Verfügung (über „Persönlichen Schreibtisch“ können sich die Studierenden das selbst einrichten). Die Studierenden füllen dieses Portfolio (Texte, Bilder u.a.) und können es den Lehrenden freigeben. Grundsätzlich können jedoch auch andere Objekte wie die Einreichungsaufgabe hierfür genutzt werden. Es empfiehlt sich, konkrete Fragen, Themen, oder Aspekte zu benennen, auf die im Portfolio eingegangen werden soll. Dabei können z.B. auch Ergebnisse von Webrecherchen eingebunden werden.

Auch hier ist auf den Umfang der einzelnen Texte (Zeichenzahl) zu achten und zu überlegen, wie eine Rückmeldung erfolgt.

## *Wiki*

Wiki – und auch Etherpad in ILIAS – dienen zur schriftlichen Kollaboration und können vor allem für Gruppenarbeiten gut genutzt werden. Überarbeitungen und Weiterentwicklungen sind im Versionsverlauf nachvollziehbar. Gemeinsam können z.B. Textbausteine zur Ergänzung eines Wikipediaartikels gesammelt werden oder verschiedenen Lexikonartikel zu einem Eintrag verglichen werden (Fachlexika, allgemeine Wörterbücher, Wikipedia deutsch und englisch ...). Es können Ergebnisse aus Fallstudien zusammengestellt oder Vorschläge für eigene kleine Forschungsprojekte entwickelt werden.

## *Tests*

Über die Lernplattformen können Testfragen und entsprechend Tests erstellt werden (auch gemeinsam von Kolleginnen und Kollegen). Hierfür stehen verschiedene Fragetypen zur Verfügung, in die auch Bilder oder Videos eingebunden werden können (dadurch z.B. Fragen zu einem Filmausschnitt o.a.). Auch Freitexte sind möglich. Solche Tests können gut am Ende einzelner Themeneinheiten eingebunden werden. Durch eine weitgehend automatisierte Auswertung wird der Aufwand für die Rückmeldung reduziert, allerdings ist die Erstellung von Fragen meist mit erheblichem Aufwand verbunden.

## **Podcasts und Videos**

Es ist auch vorstellbar, Podcasts oder Videos als Studienleistungen einzufordern. Die allermeisten Studierenden sind mit Smartphones ausgestattet, die einfache Ton- und Videoaufnahmen erlauben. Außerdem steht mit Microsoft Powerpoint ein allseits bekanntes Programm für eine Aufzeichnung von Folien mit Ton zur Verfügung. Die entsprechenden Dateien müssen dann in die Lernplattformen eingestellt werden.